NACHRICHTEN AG

06. März 2025

Giffey fordert 500 Milliarden: So wird Berlins Wirtschaft gestärkt!

Franziska Giffey fordert am 6.03.2025 mehr Investitionen in Berlins Infrastruktur, um die Wirtschaftskraft zu stärken.

Berlin, Deutschland - Die Wirtschaftssenatorin von Berlin, Franziska Giffey (SPD), hat sich erneut für gezielte Ausgaben aus dem Sondervermögen ausgesprochen, um die Wirtschaft des Bundeslandes zu stärken. Die Bundesregierung plant aktuell eine umfassende Neuverschuldung, von der auch die Bundesländer profitieren sollen. Insgesamt sollen dafür enorme 500 Milliarden Euro bereitgestellt werden, wovon 100 Milliarden Euro direkt an die Bundesländer fließen werden und in zentrale infrastrukturelle Maßnahmen investiert werden sollen. Giffey betont die Dringlichkeit, die Infrastruktur so zu gestalten, dass sie der Wirtschaftskraft dient und langfristig Einnahmen generiert. Die geplanten Ausgaben decken eine breite Palette ab, darunter Brücken, Schienen, Straßen, Energie, Digitalisierung sowie Wissenschaft und Bildung.

Gerade in einer Zeit, in der die Schuldenlast durch das Sondervermögen wächst, ist es für Giffey wichtig, auch die Rückzahlung dieser Schulden im Blick zu behalten. Sie weist darauf hin, dass trotz der zusätzlichen Investitionen in Infrastruktur und Wachstum auch eine Notwendigkeit für Sparmaßnahmen in anderen Bereichen bestehen bleibt. Das Gleichgewicht zwischen Investitionen und Schulden ist ein zentrales Thema für die zukünftige finanzielle Stabilität Berlins.

Investitionen in die Infrastruktur

Mit den geplanten Investitionen will die Wirtschaftssenatorin sicherstellen, dass die städtische Infrastruktur den wachsenden Anforderungen der Bevölkerung und der Wirtschaft gerecht wird. Projekte wie der Ausbau des öffentlichen Verkehrs und Initiativen zur digitalen Transformation sind entscheidend, um Berlin als Wirtschaftsstandort zu stärken. Giffey hebt hervor, dass die Qualität der Infrastruktur einen direkten Einfluss auf die Wirtschaftsentwicklung hat.

In Anbetracht der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen ist dies ein Schritt, um das Wachstum zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit der Region nachhaltig zu sichern. Die Bedeutung dieser Maßnahmen wird durch die jüngsten wirtschaftlichen Statistiken ergänzt, die die Notwendigkeit eines starken Inlandsmarkts unterstreichen. So stellt das **Statistische Bundesamt** fest, dass eine solide wirtschaftliche Grundlage für künftige Generationen geschaffen werden muss.

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• **www.merkur.de** • **www.destatis.de**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de